

Fraktion „Die Freien“ · Holsteiner Weg 25a · 33178 Borchten

Borchten, 10. Januar 2018

Gemeinde Borchten  
Herrn BM Allerdissen  
Unter der Burg 1  
33178 Borchten

Im Rahmen der Haushaltsberatung stellt die Fraktion „Die Freien“ FWB / FDP Borchten folgenden Antrag:

**Im Haushaltsentwurf wird die Summe der ordentlichen Aufwendungen um 500.000 EUR auf 28.548.511 EUR herabgesetzt.**

Begründung:

Im Rahmen des Neuen kommunalen Finanzmanagements / NKF werden u. a. zur Schaffung von Transparenz und Vergleichbarkeit den Kennzahlen die Ergebnisse der Vorjahre vorangestellt. So können die Ergebnisse der Vorjahre mit den aktuell in Ansatz gebrachten Zahlen abgeglichen und Abweichungen festgestellt werden.

Es ist mittlerweile nicht nur in Borchten geübte Praxis, verteilt über viele Positionen entsprechende „Puffer“ (die im Einzelfall einen höheren fünfstelligen Betrag ausmachen können) einzubauen, bspw. indem Ansätze starr über Jahre fortgeführt werden, obwohl die Ergebnisse der Vorjahre teils deutlich niedriger ausfielen. So wird der Haushalt bzw. finanzielle Bedarf der Gemeinde gleichsam künstlich „überbläht“, obwohl angesichts der in den Vorjahren gesammelten und an sich zwingend zu beachtenden Erfahrungen eine Angleichung der Ansätze erforderlich ist.

Auch im Haushaltsentwurf 2018 finden sich solche (teils gravierenden) Abweichungen, die weit mehr als 500.000,00 EUR betragen. Eine Herabsetzung des Finanzbedarfs um 500.000,00 EUR ist demnach erforderlich und für den finanziellen Spielraum der unter Sparzwang stehenden Gemeinde überdies unschädlich, da lediglich eine unnötige finanzielle Überausstattung abgeschmolzen wird.

Sollte der Finanzbedarf wider Erwarten doch höher ausfallen, wäre – neben der Finanzkontrolle durch den Rat auch aus Gründen der Transparenz gegenüber der Bevölkerung – eine nachträgliche Mittelbereitstellung der richtige Weg. Mit dieser Herangehensweise wird auch die im Vorfeld der Haushaltsberatungen virulenten Forderungen nach einer Anhebung der gemeindlichen Steuersätze entschärft, da vor einer Steuererhöhung sämtliche Sparpotenziale zu heben sind.

Der Rede des Borchener Kämmerers zur Haushaltseinbringung ist zu entnehmen, dass eine Haushaltskonsolidierung in Borchten stattfindet – die passgenaue Angleichung der Ansätze (wobei bei den vorgeschlagenen 500.000,00 EUR weiterhin ein Puffer verbliebe) ist hierbei ein wichtiger und unumgänglicher Baustein.

In seiner Rede fordert der Borchener Kämmerer dieses Vorgehen ( zu Recht!) mit deutlichen Worten auch für den Kreishaushalt ein, da sich dort ebenfalls teils immense Abweichungen im beschriebenen Sinne zeigen (vgl. S. 12 a. E. seines Redemanuskripts). Dieser Maßstab muss ebenfalls für die Gemeinde Borchten gelten.